

---

# Umsetzungshinweise

## Individuelle Lernzeitverkürzung – Repetitorium

### Katholische Religionslehre

gültig ab Schuljahr 2022/2023

*Nach dem Besuch der im Rahmen der Individuellen Lernzeitverkürzung (ILV) angebotenen Zusatzmodule festigt das Repetitorium am Ende der Jahrgangsstufe 10 die erworbenen Kompetenzen, insbesondere im Hinblick auf den Besuch der Profil- und Leistungsstufe nach der Verkürzung des Bildungswegs durch das Auslassen der Jahrgangsstufe 11.*

*Die vorliegenden Umsetzungshinweise zum Repetitorium und die exemplarischen Materialien basieren auf den veröffentlichten Rahmenplänen zur ILV ([https://www.isb.bayern.de/gymnasium/materialien/individuelle\\_lernzeitverkuerzung/](https://www.isb.bayern.de/gymnasium/materialien/individuelle_lernzeitverkuerzung/)).*

*Unter 1 werden mit Blick auf den jeweiligen Rahmenplan des Faches die Kompetenzen und Lerninhalte aufgeführt, die von besonderer Bedeutung für die Jahrgangsstufen 12 und 13 sind und die daher im Rahmen des Repetitoriums Grundlage für dessen inhaltliche Ausgestaltung sein können. Dabei ist in angemessener Weise der zeitliche Umfang des Repetitoriums zu berücksichtigen, sodass je nach Ausgestaltung der Zusatzmodule an der Einzelschule im Vorfeld des Repetitoriums Schwerpunktsetzungen gegenüber einer umfänglichen Behandlung aller genannten Kompetenzen abzuwägen sind.*

*Unter 2 werden Methoden des Faches oder auch mit Bedeutung über das Einzelfach hinaus aufgeführt, die wiederum für die Profil- und Leistungsstufe besonders bedeutsam sind und im Rahmen des Repetitoriums angewendet werden können. Auch hierbei können mit Blick auf den zeitlichen Umfang des Repetitoriums bei der Umsetzung Schwerpunktsetzungen vorgenommen werden.*

## 1 Kompetenzen und Lerninhalte

---

### Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- verstehen die Aufklärung als Geistesströmung, die Auswirkungen auf Leben, Denken und Glauben bis in die Gegenwart hat.
- beurteilen Möglichkeiten infolge des medizinisch-technischen Fortschritts vor dem Hintergrund christlicher und nichtchristlicher Positionen.
- verstehen die Frage nach dem Leid als grundlegende Herausforderung für Philosophie und Religion und beziehen begründet Position zur Plausibilität eines christlichen Ansatzes, sich mit der Theodizee-Problematik auseinanderzusetzen.
- nehmen verschiedene Zugänge zur Wirklichkeit wahr und reflektieren vor diesem Hintergrund Möglichkeiten christlicher Rede am Beispiel der Gottesfrage.

## Inhalte zu den Kompetenzen:

- herausfordernde Denkmuster der Aufklärung und ihre Auswirkungen auf das Selbstverständnis der Kirche am Beispiel der Beziehung von Kirche und Staat
- ein nicht-christlicher Standpunkt zu einem ausgewählten Beispiel des medizinisch-technischen Fortschritts in Auseinandersetzung mit dem katholischen Standpunkt
- Theodizeeproblem: Frage nach der Vereinbarkeit von Übel und Leid mit der Annahme der Existenz eines gütigen, allmächtigen Gottes; ein Beispiel für einen christlichen Antwortversuch
- Dimensionen der Welterfahrung: kognitiv-instrumentell, evaluativ-normativ, ästhetisch-expressiv, religiös-konstitutiv; Anwendung ausgewählter Sprachformen auf die Gottesfrage

## 2 Methodenkompetenz

---

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erschließen und analysieren unterschiedliche Materialien und Texte (z. B. Karikaturen, Kunstbilder, Zitate, Statistiken; biblische, lehramtliche, theologische und andere Zeugnisse christlichen Glaubens) auf jeweils angemessene Weise.
- stellen Beziehungen zwischen verschiedenen Materialien her (z. B. Text-Bild-Beziehungen).
- formulieren Gedankengänge sprachlich angemessen, reflektieren verschiedene Argumente zu einem Thema und nehmen begründete eigene Standpunkte ein.
- vollziehen andere Standpunkte nach und sind offen für einen pluralitätsfähigen Diskurs.